



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Jurybegründung

iChoc – Farmer-To-Bar Projekt für maximale Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette

Die Fachjury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Produkte zeichnet in diesem Jahr jene Produkte aus, die in einem der fünf Transformationsfelder (Klima, Ressourcen, Natur, Gesellschaft und Wertschöpfungskette) besonders wirksame Beiträge zur nachhaltigen Transformation leisten.

Bewertet werden nicht nur technologische Innovationen, sondern vor allem die nachweisliche Wirkung eines Produkts: Wie stark trägt es dazu bei, Ressourcen zu schonen, Emissionen zu senken, Kreisläufe zu schließen, soziale Verantwortung zu fördern oder nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen zu etablieren? Ergänzend berücksichtigt die Jury Aspekte wie Innovationskraft, Skalierbarkeit, Vorbildfunktion und langfristige Wirkung über den gesamten Lebenszyklus des Produkts hinweg.

So identifiziert die Jury in einem zweistufigen Verfahren jene Lösungen, die über ihre eigentliche Funktion hinaus Strahlkraft für Wirtschaft und Gesellschaft entfalten und neue Standards für nachhaltige Produkte setzen.

Mit dem **Farmer-To-Bar Projekt iChoc** hat die **EcoFinia GmbH** ein wegweisendes Konzept für mehr Transparenz in der globalen Kakaolieferkette entwickelt. Über eine fest definierte Lieferroute und den Einsatz digitaler Technologien werden rund 250 Kakaobäuerinnen und -bauern sichtbar gemacht. Jede Schokoladentafel ist per QR-Code bis zu den Erzeugerinnen und Erzeugern rückverfolgbar. Ergänzend werden über ein eigenes Spendenmodell soziale Projekte in den Anbauregionen finanziert, die gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung umgesetzt werden.

Die Jury würdigt insbesondere den Beitrag des Projekts zu mehr Nachvollziehbarkeit und Fairness in globalen Rohstoffketten. Es bietet den Konsumentinnen und Konsumenten die Möglichkeit, sich selbst von der Herkunft des Produkts zu überzeugen, schafft Vertrauen und stärkt die Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette. Damit setzt iChoc einen Impuls für die Lebensmittelindustrie und kann als Vorbild für weitere Branchen dienen. Gleichzeitig sieht die Jury weiteres Potenzial darin, die Wertschöpfung künftig stärker auch in den Anbauländern selbst zu verankern, um die soziale Wirkung noch zu steigern.

Mit der Auszeichnung hebt die Jury ein Projekt hervor, das durch Transparenz und Beteiligung neue Standards für nachhaltigen Konsum und fairere globale Lieferketten setzt.